



140 Jahre MGV 1871 Oberhundem

Ein großes Vereinsjubiläum wirft seinen Schatten voraus: der MGV 1871 Oberhundem feiert am Samstag, den 1. Oktober 2011, sein 140-jähriges Bestehen. Gleichzeitig ist der Chorleiter des MGV, Herr Karl-Heinz Oberstadt, seit nunmehr 25 Jahren als Dirigent tätig. Zu diesem Jubiläumsfest lädt der MGV ganz herzlich ein.

Die diesbezüglichen Feierlichkeiten beginnen um 18.00 Uhr in der Gemeinschaftshalle mit einem Freundschaftssingen. Als Gastchöre treten auf: der örtliche Kinderchor „Burgfinken“, aus der näheren Umgebung die Männergesangsvereine aus Hofolpe, Würdinghausen, Kirchhundem und Heinsberg sowie die gemischten Chöre aus Rahrbach und Marnecke und nicht zuletzt der Kirchenchor



„St. Cäcilia“ Hundemtal. Des weiteren sind die folgenden vier befreundeten Oberstadt-Chöre mit von der Partie: Frauenchor Schmallenberg, Schmallenberger Männerchor, MGV Erndte-

brück und der Frauenchor Endorf.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Nach dem Freundschaftssingen geht's

gemütlich weiter mit Tanzmusik von Stefan Kremer. Der MGV 1871 Oberhundem würde sich freuen, zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen. (Klemens Ludwig)

1. Gemeindefestball in Oberhundem

Zum Abschluss der Schützenfestsaion fand am 17. September der 1. Gemeindefestball statt.

7 der 11 Schützenvereine der Gemeinde Kirchhundem waren der Einladung der Marnecker Schützen, die sich entschlossen haben, dieses große Fest in Oberhundem zu begehen, gefolgt.

Um 19 Uhr begann der Gemeindefestball mit dem Einmarsch der Fahnenabordnungen und Majestäten unter den Klängen des Musikvereins Albaum. Thomas

Lücking stellte die Königs- und Kaiserpaare aus Marnecke, Kirchhundem, Benolpe, Albaum, Heinsberg, Würdinghausen und Oberhundem vor. Später spielte die Band „Night Life“ zum Tanz auf.

Dieser erste Gemeindefestball war eine sehr gelungene Veranstaltung und vom Schützenverein Marnecke gut organisiert. Alle waren sich einig, dass es eine Fortsetzung dieses Pilotprojektes geben sollte. (Werner Müller)



Nicht meckern, sondern pfeifen!

Ohne Schiedsrichter geht es nicht

Fußball ist die beliebteste Sportart in Deutschland. Die Bundesliga fasziniert Millionen. Fußball macht Spaß, aber nur mit einem Schiedsrichter, denn ohne den 23. Mann geht es nicht. Wo auch immer der Ball rollt - als Schiedsrichter ist man entsprechend dabei. Ein Schiedsrichter braucht Mut und Entschlusskraft, Durchsetzungsfähigkeit sowie ein sicheres und korrektes Auftreten - gerade für junge Menschen also eine sinnvolle Tätigkeit, von der sie auch in anderen Lebensbereichen profitieren.

Auch der TV Oberhundem braucht Schiedsrichter, denn jeder Verein ist grundsätzlich verpflichtet, für jede Mannschaft, die am Pflichtspielbetrieb des Kreises und des Verbandes teilnimmt, die gleiche Anzahl von Schiedsrichtern zu stellen. Wird diese Anzahl an Schiedsrichtern nicht erreicht,

sind Strafen die Folge. Nach der aktuellen Spielordnung des Westdeutschen Fußballverbandes kann ein Verein mit Geldstrafen, Untersagung von Feld- und Hallenturnieren bis hin zum Zwangsabstieg oder Versagung des Aufstiegs belegt werden (3-Stufen-Plan).

Der TV Oberhundem erfüllt derzeit diese Verpflichtung nicht. Die entsprechende Bestrafung ist bereits erfolgt. Das trifft unseren Verein sowohl sportlich als auch finanziell. Der Verein sucht daher dringend weibliche oder männliche Schiedsrichter oder Personen, die sich zum Schiedsrichter ausbilden lassen wollen. Neben einer Aufwandspauschale und Fahrtkostenerstattung pro Spiel, stellt unser Verein zusätzlich die Schiedsrichter-Ausrüstung und erstattet auch die Fahrtkosten zu den Lehrgängen oder organisiert die Beför-

derung. Der TV Oberhundem übernimmt die Gebühren für den bestandenen Lehrgang, eingeschlossen ist selbstverständlich auch die Sport-, Haft- und Unfallversicherung. Für Jugendliche ist es sicher auch eine interessante Möglichkeit das Taschengeld aufzubessern. Wer bereits eine Schiedsrichterausbildung besitzt, kann seine Lizenz erneuern lassen, sofern der letzte Einsatz nicht länger als fünf Jahre zurückliegt (sonst ist ein neuer Lehrgang erforderlich).

Noch ein interessanter Aspekt: der Schiedsrichter-Ausweis berechtigt zum freien Eintritt für alle Spiele des Deutschen Fußball-Bundes, dies gilt mit Einschränkungen auch für die Bundesliga sowie die zweite Bundesliga.

Bist Du der oder die Richtige für den Job? Dann werde

Schiedsrichter/in und zeige Allen, was in Dir steckt!

Wer mindestens 14 Jahre alt und an einer Schiedsrichterausübung oder -ausbildung interessiert ist, der wende sich bitte an unseren Fachschaftsleiter Fußball Helmut Lücking (0151/19692374) oder an Christian Assmann (0175/4843326). Natürlich kann auch mit jeder anderen Person des aktuellen Vorstands Kontakt aufgenommen werden. Die Kontaktaufnahme sollte so schnell wie möglich sein, denn bereits Anfang Oktober findet der nächste Lehrgang zur Fußballschiedsrichterausbildung statt. Die Ausbildung erstreckt sich über zwei Samstage, 8. und 15. Oktober. Die Vorprüfung findet am 17. und die Prüfung am 19. Oktober statt. Weitere Infos auch unter www.dfb.de -> Schiedsrichter. (Michael Heyna)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 460 628 17
Konto 710 806 500

Layout:

Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe I. Quartal 2012

Erscheinungstermin: 22.12.2011
Redaktionsschluss: 8.12.2011

Fünfertreffen in Brachthausen



Das beliebte „Fünfertreffen“ der Musikvereine aus Albaum, Brachthausen, Heinsberg sowie Langenei und Rinsecke-Oberhundem findet am Samstag, 29.10.2011, in der Schützenhalle in Brachthausen statt. (Jürgen Schmidt)

Einladung zur Schützenwallfahrt

Am Sonntag, 9. Oktober veranstaltet der Kreisschützenbund eine Schützenwallfahrt mit Gottesdienst zur Dörnschlade bei Wenden. Herzliche Einladung an alle Schützenbrüder, im Blauen Kittel daran teilzunehmen. Nach Andacht und Beten wird sicher auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Der Ablauf steht noch nicht ganz fest. Die Abfahrt wird um ca. 8 Uhr ab Dorfmitte Oberhundem sein. (Werner Müller)

Jolinchen-Sportabzeichen

Bei Interesse kann in den nächsten Wochen wieder das Jolinchen-Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze beim Mutter-Kind-Turnen des TV Oberhundem absolviert werden. Die Übungsstunden finden jeden Mittwoch von 16 - 17 Uhr in der Turnhalle Oberhundem statt. (Conny Lücking)

Sommerfest in Oberhundem

8.440 EUR für den guten Zweck

Am letzten Wochenende im Juli hieß es in Oberhundem „Lasst uns tüchtig einen heben um anderen Hilfe zu geben“!

Viele freiwillige Helfer aus Rinsecke, Oberhundem und Selbecke hatten sich dieses Motto zum Anlass genommen, um eine Benefizveranstaltung zugunsten des St. Elisabeth-Hospiz in Lennestadt-Altenhundem zu organisieren. Das Sommerfest fand im Zelt am Ortseingang von Oberhundem statt. Los ging es am Samstag mit einem feierlichen Gottesdienst. Anschließend sorgte DJ JURI für Spitzenstimmung, so dass schnell der Holzboden im Festzelt zum „BEBEN“ kam.

Am Sonntagmorgen fand dann ein Frühschoppen mit Unterstützung des Musikvereins



Rinsecke-Oberhundem statt. Auch die „kleinen“ Besucher hatten Ihren Spass, nicht nur beim Kinderschminken.

8.440 EUR - diese Summe setzt sich zusammen aus 7.000 EUR Reinerlös aus dem Sommer-

fest und 1.440 EUR aus einem Spendenaufruf an die örtlichen Unternehmen aus Lennestadt und Kirchhundem. Allen Sponsoren, den vielen Helfern und natürlich allen Gästen danken die „Helfer aus dem oberem Hundemtal“ für die tatkräftige

Unterstützung, frei nach dem Motto: „Lasst uns einen heben um anderen Hilfe zu geben“. Vielen, vielen Dank.
(Werner Dümpelmann)

Ferienlager der DLRG

Bereits zum 10. Mal veranstaltete die DLRG Oberhundem ein einwöchiges Ferienlager für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. Dieses Jahr ging es für die 40 Kinder und 6 Betreuer in das kleine Örtchen Dargow im Biosphärenreservat Schaalsee. Auf dem Programm standen neben Kanufahren auf dem direkt am Haus gelegenen See und jeder Menge Spielen auch ein Tagesausflug zum Bummeln und Einkaufen nach Schwerin.



Ein besonderer Höhepunkt des diesjährigen Ferienlagers war der Besuch des Miniatur-Wunderlandes in Hamburg. Das Wunderland ist eine der größten Modellbahnanlagen der Welt und bekannt aus dem

Fernsehen und durch zahlreiche Guinnessbucheinträge, unter anderem für den längsten fahrenden Modellzug. Nach dem Besuch des Wunderlandes gab es für die kleinen Rettungsschwimmer noch eine beson-

dere Überraschung. Anstatt, wie angekündigt direkt wieder von Hamburg aus zurück in die Unterkunft zu fahren, machten die DLRG'ler noch einen Abstecher ins Hamburger Hafentheater und besuchte dort die Auf-

führung des Disney-Musicals „Der König der Löwen“. Für alle Teilnehmer war es ein unvergessliches Erlebnis.
(Carsten Picker)

Rückblick auf das Schützenfest der Blauen Kittel 2011



Auch wenn das Schützenfest der Blauen Kittel inzwischen fast 3 Monate hinter uns liegt, sind die schönen Erinnerungen daran noch wach.

Nach dem Gottesdienst, mit dem das Schützenfest würdig begonnen wurde, überreichte der 1. Vorsitzende Ulrich Rameil Vikar Schiller einen Blauen Kittel und hieß ihn als Ehrenmitglied willkommen. Am Ehrenmal hielt Dr. Markus Kneer zum Gedenken der Kriegsoffer eine bewegende Ansprache bevor der Kranz niedergelegt wurde. In der Gemeinschaftshalle ehrte der Vorstand insgesamt 26 Schützen für 40-, 50- und 60jährige Treue zum Verein. Danach war die Tanzfläche zum Schützenball freigegeben.

Der Schützenfest-Sonntag begann mit einem Frühschoppenkonzert in der Dorfmitte durch die Meggener Knappenkapelle, die unter der neuen musikalischen Leitung von Patrick Müller alle Festbesucher begeisterte. Am Sonntag-

nachmittag ließ dann erstmals Frido Mettbach in seiner neuen Funktion als Hauptmann der Oberhundemer Schützen den Festzug antreten. In der Dorfmitte wurden die Fahne und das Königspaar Martin und Nicole Tigges, sowie das Jungschützenkönigspaar Oliver Mantel mit Franziska Praulich abgeholt. Nach dem Festzug gab es in der Gemeinschaftshalle eine Überraschung für Günter Lenneper, der vom Vorstand des Kreisschützenbundes mit dem Orden für hervorragende Verdienste ausgezeichnet wurde. Diese Würdigung gab es für stolze 37 Jahre Vorstandsarbeit als Kassierer.

Äußerst spannend ging es am Montagmorgen wieder an der Vogelstange zu. Schließlich jubelte nach dem 125. Schuss Friedbert „Bauer“ Ludwig. Im letzten Jahr verpasste er die Königswürde nur sehr knapp und konnte sich nun umso mehr mit seiner Königin Christine Menzel freuen. Als Offiziere stehen ihnen Antonius Kneer und Michael Tacke

zur Seite. Christian Richard schoss den Apfel, Thomas Richter das Zepter und Helmut Lücking darf sich nun nach dem Abschuss der Krone schon mal Vizekönig nennen. Hätte es bei den Jungschützen keine Probleme mit der Gewerhalterung gegeben, wären sie auch diesmal wieder schneller gewesen. Denn bereits mit dem 87. Schuss ließ der Schützen Nachwuchs Sascha Schöttes als seinen neuen Regenten hochleben. Zur Königin ernannte er Victoria Straube. Als Offiziere dienen dem Paar Jonny Schöttes und Benedikt Brüggemann. Hendrik Tacke gelang es, Apfel und Zepter mit einem Schuss zu holen. Steffen Kripendorf traf die Krone. Die Stimmung beim anschließenden Frühschoppen in der

Gemeinschaftshalle war kaum zu übertreffen.

Nach einer kurzen Pause präsentierten sich die neuen Regentenpaare im großen Festzug durch Oberhundem. Vor dem Schützenball bildeten Kindertanz und Königspolnaise weitere Höhepunkte. An der Theke, den Tischen und auf der Tanzfläche wurde noch bis in die frühen Morgenstunden der letzte Tag eines rundum gelungenen Schützenfestes 2011 gefeiert. Fotos vom Schützenfest der Blauen Kittel auf www.schuetzenverein-oberhundem.de. (Werner Müller)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem **Schützenverein Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.

Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Michael Luke und Kommissionsmitglieder am Spielplatz

Am 06.09.2011 fand die Begegnung durch die Kreiskommission statt. Auch einige Oberhundemer, etwa zwanzig, hatten sich zum Beginn gegen 15 Uhr eingefunden, um Ortsvorsteher Tobias Mettbach und Thomas Richter mit der Präsentation des Dorfes in seiner Gesamtheit und mit seinen aktuellen Projekten zu begleiten und zu unterstützen. An dieser Stelle recht herzlichen Dank dafür!

Besonders hervorzuheben ist im Ergebnis die Elterninitiative für den Spielplatz in Oberhundem. Michael Luke konnte die Kommission mit seiner Präsentation der Arbeit von „EIS“, die einen Sonderpreis in Höhe von 250 € für ihr überaus großes Engagement für den Oberhundemer Spielplatz erringen konnte, überzeugen. Der Preis wird sicher zum Unterhalt des Platzes sehr gut beitragen können. Das habt Ihr



Ortsvorsteher Tobias Mettbach am Ehrenmal

Euch verdient. Auch hierfür gebührt Euch, liebe EIS-Eltern ein großes Dankeschön.

Insgesamt fiel die Bewertung der Kommission positiv aus. Jedoch ist Oberhundem nicht unter den ersten drei Plätzen in der Kategorie mit mehr als 500 Einwohnern gelandet. Sicher wäre mehr drin gewesen, wenn, so wie in den Siegerorten, die Beteiligung der Bürger an der Aktion sichtbar gewesen wäre. Die Kommission hat sich zu diesem Anlass eine aktive Dorfgemeinschaft gewünscht. Dieser Umstand und unter anderem auch die hinter Büschen und Bäumen verborgene Adolfsburg, als DAS prägende Gebäude in Oberhundem, ergaben Punktabzüge.

Wir wissen also an welchen Stellschrauben gearbeitet werden muss, um in Zukunft, beim Landeswettbewerb 2012 noch besser abzuschneiden. Super ist, dass Oberhundem, mit dem vierten Platz, als eines von fünf Dörfern aus dem Kreis Olpe daran teilnehmen darf.

Der dann hoffentlich fertig gestellte neue Platz in der Dorfmitte wird sicher dazu beitragen. Allerdings ist dazu noch viel Arbeit erforderlich. Unter anderem ist die Finanzierung sehr wichtig. In den nächsten Wochen will der Ortsvorstand die schon von vielen Oberhundemern erfreulicherweise zugesagten Quadratmeterpatenschaften für die Ortsmitte einsammeln, so dass wir hier auch weiter kommen. Zur Erinnerung sei gesagt, dass ein Quadratmeter der Dorfmitte mit nur 10 € in Patenschaft gegeben wird.

Wir hoffen und bitten auf eine große Beteiligung der Oberhundemer an dieser für den Ort wichtigen Maßnahme, die zur Verbesserung des Ortsbildes, der Infrastruktur und der Förderung des Tourismus erheblich beitragen soll. Eine starke

Hilfestellung bei den Hand- und Spanndiensten zum Bau der neuen Dorfmitte im Hof von St. Lambertus erhoffen wir uns ebenso wie die Oberhundemer schon immer die Ärmel hochgekrempelt haben, wenn Großes erreicht werden sollte.

Beste Beispiele aus jüngster Vergangenheit sind die Dorfgemeinschaftshalle, das Bad am Rothaarsteig, das neue Feuerwehrgerätehaus, die 700-Jahrfeier und der immer wieder stattfindende Kohlenmeiler (der nächste soll übrigens in 2014 aufgeschichtet werden).



Professor Kröger in Hochform

Wenn alles gut läuft, können wir mit dem Bau in der Dorfmitte im nächsten Frühjahr beginnen und im Spätsommer die Einweihung des „St.Lambertushof“ oder der „Pastoratswiese“ oder wie auch immer der Platz heißen wird, gebührend feiern. Nähere Informationen dazu werden in den nächsten Bürgerversammlungen vorgelegt und diskutiert.
(Thomas Richter)

Der neue historische Kalender 2012

Neues Design in DIN A3 mit Farbfotografien der 50er Jahre

Das Ortsarchiv Oberhundem präsentiert in diesem Jahr einen außergewöhnlichen Kalender in neuem Design mit Farbfotos aus den 50er Jahren. Der Kalender erscheint in diesem Jahr im A3-Querformat, um die detailreichen Farbfotografien von Karl Nöcker in angemessener Größe darstellen zu können. Wir haben uns die Fotoauswahl nicht leicht gemacht, so dass wieder ein ansprechender Kalender mit noch nie veröffentlichten Lichtbildern angeboten werden kann. Leider hat die Zahl der Abnehmer in den letzten Jahren stark abgenommen, so dass der Kalender nur noch in einer begrenzten Auflage von 150 Stück produziert wird. Da mit dem Verkaufserlös der gesamten Auflage ledig-

lich die Druckkosten gedeckt werden, hoffen wir auf regen Zuspruch, damit auch im kommenden Jahr wieder ein historischer Kalender veröffentlicht werden kann. Der Kalender wird voraussichtlich Ende Oktober zum Preis von 7,50 Euro in der Bäckerei Droste, der Volksbank Oberhundem, der Metzgerei Hesse, im Verkehrsbüro sowie im Burglädchen zu erwerben sein.

Das Ortsarchiv ist immer wieder auf der Suche nach Fotografien aus dem gesamten Kirchspiel. Unser Archiv umfasst derzeit rund 2.000 Fotos aus der Zeit von 1890 - 1960. Doch wir haben immer noch nicht genug! Jede Landschafts-, Fest- oder Gruppenaufnahme ist



interessant für uns. Bitte schaut doch mal Eure Fotoalben durch und meldet Euch bei Tobias Mettbach für Oberhundem und Rinsecke (Tel: 688027) oder bei Peter Tröster für den Selbecker Grund und Schwartmecke (Tel:

717118). Die Aufnahmen werden digitalisiert und die Originale finden umgehend den Weg zurück zu ihren Eigentümern. Für Eure Unterstützung bedanken wir uns im Voraus!
(Tobias Mettbach)

Feriencamping in Houplines



In diesem Jahr zelteten die „Freunde von Houplines“ wieder eine Woche in Ihrer Partnerstadt in Frankreich. Zehn Kinder und acht Erwachsene inspizierten Houplines und die nähere Umgebung. Vielfältige Freizeitangebote wechselten sich ab. So wurde u.a. das Monument von Vimy (kanadisches Hoheitsgebiet), der

Park Mosaiik, die belgische Stadt Ypres (Partnerstadt von Siegen) mit der bekannten Tuchhalle und der Ärmelkanal besichtigt. Wann hat man schon die Chance an einem Tag Belgien, Frankreich und Kanada zu betreten?

Als Highlight galt neben der Städterally auch das Petanque-

Spiel (Boccia), an dem sich fast 50 Personen beteiligten. Das war der Überregionalzeitung „Voix de Nord“ eine halbe Seite wert.

Der Bürgermeister der Stadt Houplines zeigte uns das Rathaus (vor dem die Stele der 20 jährigen Freundschaft zwischen Kirchhundem und Houplines steht) und erklärte die Struktur der französischen Kommunalpolitik.

Ein weiterer Höhepunkt war das Pflanzen eines Friedensbaumes auf einem ehemaligen Schützengraben, wo sich im ersten Weltkrieg deutsche und französische Soldaten bekämpften. Mögen die Früchte dieses Baumes den Frieden in die Welt tragen. Auch bei diesem Besuch zeigte sich die mittlerweile schon sprichwörtliche Gastfreundschaft. Durch

dieses Camping wurde den Kindern dargelegt, wie aus Feindschaft Versöhnung, ja und auch Freundschaft, werden kann. Diese Freundschaft ist der Grundstein der EU, deren Gründungsländer Frankreich und Deutschland sind. An dem Camping können Kinder und Jugendliche (von 11-19 Jahren) teilnehmen, natürlich auch Erwachsene „Nichtmitglieder der Freunde von Houplines“. Einen großen Dank an die evangelische Gemeinde Altenhundem, die uns Ihren Bus leihweise überlassen hat. Eine weitere Campingwoche wird für die Sommerferien 2012 geplant und bei Interesse steht Frederick Nolte von der Gemeinde Kirchhundem zu weiteren Informationen bereit. Infos: www.amis-hk.de.
(Christoph Tröster)

Rückblick auf die Kinderferienaktionen der KaFiP



Des Weiteren veranstaltete die KaFiP inzwischen dreimal eine Tanz-AG unter der Leitung von Monika Schneider und Anja Schöttes. Hier erlernen die Kinder im Alter von 4 - 12 Jahren die Technik des Gardetanzes, um auf dem Kinderkarneval 2012 zwei ganz tolle Tänze auf das Parkett zu legen. Mit knapp 30 Kindern ist auch die Tanz-AG recht gut angenommen worden.

Am 17.08.11 fand auf dem Schulhof der Grundschule in Oberhundem eine Seifenkisten-Werkstatt statt. Hier kamen leider nur sieben Kinder mit ihren Vätern, Müttern oder Onkeln zusammen, aber trotzdem war es eine ganz tolle Sache. Die



Kinder haben gemeinsam mit ihren Begleitpersonen gesägt, gehämmert und gewerkelt, so dass binnen weniger Stunden super Seifenkisten zustande kamen. Die Kinder sowie die Erwachsenen hatten mächtig viel Spaß. Obwohl der Feinschliff bei dem ein oder anderen noch zu Hause gemacht werden musste, konnten fast alle Kinder an diesem Tag ihre Kisten auf dem Schulhof schon einmal Probe fahren. Die Seifenkisten werden in den kommenden Wochen auch noch im Schaufenster der Firma Rameil in der Rüsper Straße ausgestellt werden. Ebenso werden an dieser Stelle noch Bilder der Feri-

enaktionen und des Kinderschützenfestes aufgehängt.

Zum Abschluss der Kinderferienaktionen wurde am 27. August zum ersten Mal nach 1995 wieder ein Kinderschützenfest veranstaltet. Hierzu gibt es einen separaten Bericht.

Nur durch die Unterstützung vieler Helfer, Gönner und Freunde konnten all diese Aktionen so erfolgreich durchgeführt werden. Deshalb bedankt sich die KaFiP Oberhundem bei allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass die Kinder des Dorfes in den Genuss einiger abwechslungsreicher Stunden kamen.

Im Rahmen der diesjährigen Ferienaktion der KaFiP Oberhundem ist am 27.07.11 eine Kinderdisco mit Karaoke in der zur Discothek umfunktionierten Gemeinschaftshalle Oberhundem veranstaltet worden. Diese war mit knapp 45 Kindern, die die Disco besucht haben - für die erste Disco im Ort überhaupt -, eine gelungene Sache. Die Kinder konnten bei fetziger Musik von DJ Manuel Schöttes drei Stunden tanzen und singen. Zur Stärkung gab es Apfelsaft, Salzstangen und Chips.

Die zweite Disco fand am 24.08.11 statt, die aufgrund des sehr guten Wetters nicht ganz so gut besucht war. Trotz alledem haben die Kinder wieder sehr viel Spaß gehabt, zumal es bei dieser Veranstaltung neben dem altbewährten DJ noch eine hervorragende Tanzanimation durch Ingrid Kneer gab.



Wir wollen hier ausdrücklich keine Namen nennen, um nicht Gefahr zu laufen, aufgrund der Vielzahl der Unterstützer auch nur einen einzigen zu vergessen! Also nochmals ganz **HERZLICHEN DANK AN ALLE!!!** (Steffi Jung)

Sportfest des TV Oberhundem 1907 e.V.

vom 30.09.2011 - 02.10.2011

Der TV Oberhundem veranstaltet sein diesjähriges Sportfest von Freitag, den 30.09. bis Sonntag, den 02.10.2011. Am Freitagabend messen die Altligamannschaften der SG Albaum/Heinsberg, des SV Brachthausen/Wirme und des Veranstalters TV Oberhundem ihre Kräfte in einem Altliga-Kleinfeldturnier. Das erste Spiel an diesem Abend wird um 18.30 Uhr angepfiffen.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des Jugendfußballs. Die einzelnen Mannschaften der vor kurzem neu gegründeten Jugendspielgemeinschaft SG Kirchhundem/Oberhundem/Hofolpe möchten den hoffentlich zahlreichen Besuchern an diesem Tag ihr Können präsentieren. Die Anstoßzeiten der einzelnen Spiele sind auf dem nebenstehenden Programm aufgeführt. Nach Abschluss der Spiele gegen etwa 17 Uhr bleibt

allen Besuchern genügend Zeit, um sich auf das festliche und stimmungsvolle, 140-jährige Jubiläum des MGV Oberhundem in der Gemeinschaftshalle vorzubereiten.

Am Sonntag kämpfen dann die beiden Seniorenmannschaften um Punkte in der laufenden Meisterschaft. Eingeläutet wird der Abschlusstag jedoch schon um 11 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen im und am Clubheim. Die 2. Mannschaft spielt um 12.30 Uhr gegen die 1. Mannschaft des SV Oberelspe. Um 15 Uhr tritt dann die 1. Mannschaft, Meister der Kreisliga B und Aufsteiger in die Kreisliga A, gegen die 2. Garnitur des SV Ottfingen an. Nach hoffentlich für den TV Oberhundem erfolgreich verlaufenen Spielen, wird DJ Dennis dann im Anschluss mit aktuellen Hits und Oldies aus den letzten Jahrzehnten für

Freitag, 30.09.2011 - ab 18.30 Uhr

Altliga-Kleinfeldturnier mit den Mannschaften: TV Oberhundem
SG Albaum / Heinsberg
SV Brachthausen

Samstag, 01.10.2011:

Jugendspiele der neu gegründeten

SG Kirchhundem/ Oberhundem / Hofolpe	11.00 Uhr:	Minikicker	gegen	RW Lennestadt
	11.15 Uhr:	F1-Jugend	gegen	F2-Jugend
	11.45 Uhr:	E1-Jugend	gegen	FC Lennestadt
	12.00 Uhr:	E2-Jugend	gegen	SG Bonzel / K. / M. 2
	12.45 Uhr:	C2-Jugend	gegen	RW Lennestadt
	13.00 Uhr:	D2-Jugend	gegen	D3-Jugend
	14.15 Uhr:	D1-Jugend	gegen	TSV Saalhausen
	15.30 Uhr:	C1-Jugend	gegen	SV Attendorn

Sonntag, 02.10.2011:

ab 11.00Uhr: Frühschoppen

12.30 Uhr M-Spiel TV Oberhundem 2 - SV Oberelspe 1

15.00 Uhr: M-Spiel TV Oberhundem 1 - SV Ottfingen 2

anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik von DJ Dennis

Für das leibliche Wohl ist natürlich wie immer bestens gesorgt.

Auf Euren Besuch freut sich:

TV OBERHUNDEM 1907 e.V.

gute Stimmung beim gemütlichen Beisammensein sorgen. Natürlich ist an allen 3 Tagen, wie immer, für das leibliche

Wohl bestens gesorgt. Der TV Oberhundem freut sich auf zahlreiche Besucher.
(Christian Assmann)



Hallo Leute, ich bin's wieder. In der 34. Ausgabe unserer Dorfzeitung „Nigges iut diam Duarepe“ habe ich wieder einige Infos über den Kindergarten für Euch. Das Geld, das beim großen Sommerfest übriggeblieben ist, soll für das neue Projekt der Praktikantinnen, den „Kreativraum“ verwendet werden. Das ist eine tolle neue Sache

Und hier noch eine super Nachricht: der Kindergartenspielplatz wird nun endlich mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Die ersten Geräte sollen noch im Oktober installiert werden. Hierzu benötigen das KIGA-Team und der Elternrat noch zahlreiche Helfer. Bitte gebt Euren Mamas und Papas schon mal Bescheid, dass demnächst der ein oder andere Arbeitseinsatz rund um den Kindergarten ansteht.

Vielen Dank und alles Gute wünscht Euch Euer Ronald Rüsپی.

Kinderschützenfest in Oberhundem

Nachdem das letzte Kinderschützenfest in Oberhundem im Jahr 1995 gefeiert wurde, organisierte die KaFiP als Abschluss der diesjährigen Kinderferienaktion mit vielen fleißigen Helfern am Samstag, 27. August, ein solches Fest.

Am frühen Nachmittag trugen sich 38 schießberechtigte Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren in die Schießliste ein. Danach marschierte gegen 14.30 Uhr ein beachtlicher Zug Kinder und Erwachsener in Begleitung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem und des Vorstands des Schützenvereins Oberhundem in Blauen Kitteln mit Kaiser- und Königspaar und dem Jungschützenkönig zur Vogelstange, wo sich die Bewerber um die Kinder-Königswürde ein spannendes Duell lieferten. Mit dem 106. Schuss stand dann der neue König bzw. die neue Königin fest: denn die 11-jährige Fiona Schöttes hatte den Vogel von der Stange geholt und erkoch sich den 12-jährigen Marius Wesener zum König bzw. in diesem Falle zum Prinzgemahl. Wegen der unbeständigen Witterung wurden die nachfolgende Königsproklamation sowie auch die weiteren Feierlichkeiten in und an das Haus des Gastes verlegt.



Fiona Schöttes und Marius Wesener mit ihren Königsoffizieren Paul Fischer und Martin Ludwig.

Bevor der Festzug um 17 Uhr durch das Dorf zog, nutzten viele Kinder, vor allem aber das Kinder-Königspaar, die Zwischenzeit, um sich wie die Großen herauszuputzen. In Anlehnung an das Fest der Blauen Kittel trugen die Jungen blaue T-Shirts, die Mädchen hatten ihre schönsten Kleider aus dem Schrank geholt und die Haare festlich gestylt. Trotz einsetzenden Regens säumten viele Schaulustige – Einheimische und auch Gäste des Ortes – die Straßen, als sich die Kinderschützenkönigin in ihrem tollen Kleid, mit Krönchen und Blumenbouquet, an der Seite ihres auserwählten Königs – natürlich im Blauen Kittel und Schützenkappe – zusammen mit ihrem Hofstaat, den alle Kinder

bildeten, in der Dorfmitte allen Wartenden präsentierte. Begleitet mit flotten Klängen des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem zog der Festzug dann mit Kinderschützenfahne, dem Kinderkönigspaar und ihrem prächtig herausgeputzten Hofstaat, sowie dem Vorstand der „großen“ Schützen durch Oberhundem, um wieder zum Haus des Gastes zurückzukehren.

Angeführt vom Kaiser- und Königspaar der Blauen Kittel fand dort dann auch die traditionelle Königspolonaise statt, die in einem feschen Königstanz endete. Süße Leckereien, die an alle Kinder verteilt wurden, rundeten den „offiziellen“ Teil ab.

Gut gestärkt, mit Würstchen vom Grill, und mit stimmungsvoller Musik des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem feierten Jung und Alt anschließend noch einige Stunden kräftig weiter. Durch viele Helfer und Gönner wurde der Abschluss der Kinderferienaktion zum gelungenen Fest, an das sich alle sicherlich noch lange erinnern werden. Der Erlös des Kinderschützenfestes kommt den Kinderaktionen (u. a. der neu entstandenen Tanz-AG) wieder zugute.
(Brigitte Ludwig)

www.NaegeleFoto.de

57399 Kirchhundem - Hundemstraße 25 Tel.: 02723-686896 - kn@naegelefoto.de

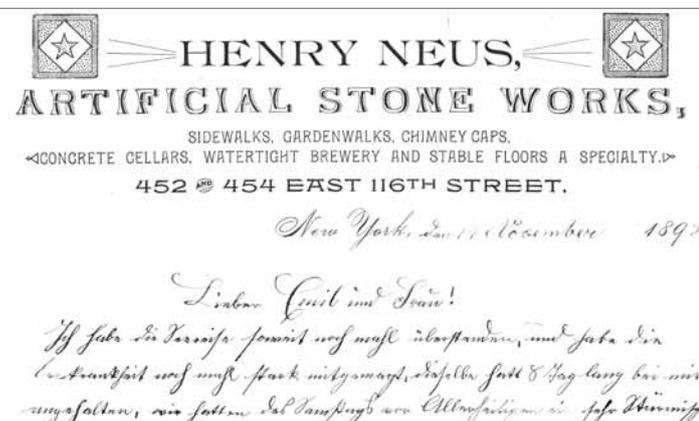


New York, den 14 November 1892

Lieber Emil und Frau!

Ich habe die Seereise nach Amerika noch mal überstanden und habe die Seekrankheit wieder stark mitgemacht. Dieselbe hat 8 Tage lang bei mir angehalten. Wir hatten des samstags vor Allerheiligen ein sehr stürmisches Wetter, dasselbe hielt zwei Tage und 2 Nächte an, so dass die Wogen das Schiff immer hin und her rissen. Als ich die Freiheitsstatue sah, war ich endlich am Ziel meiner Reise angekommen. Bei Eurer Familie habe ich eine gute Unterkunft gefunden, ich habe ihnen alle Eure Verhältnisse mitgeteilt. Dieselben leben in einem wohlhabenden Zustande und haben 7 Häuser! Ich bin am Sonntag, den 13. diesen Monats mit Schwager Heinrich und Dina sowie dessen Tochter Klara und ihrem kleinen Töchterchen von 3 Jahren mit einem Kutschwagen ausgefahren und habe die prachtvolle Umgebung von New York gesehen. Wie sich alles hier verhält könnt ihr Euch gar nicht vorstellen. Die Häuser sind bestimmt zweimal so hoch wie unsere Kirche in Oberhundem und die Straßen sind mit feinsten Steinen gepflastert. Bei Bruder Anton bin ich noch nicht gewesen, da wir wegen den Unstimmigkeiten noch nicht einig geworden sind. Wenn ich ihn jedoch auffinden kann, werde ich ihn besuchen und werde es dir dann sofort mitteilen. Bei Maria Neus bin ich schon gewesen und habe ihr, lieber Emil, einen Gruß von Dir ausgerichtet. Sie würde Dir gerne Dein Guthaben schicken, ist jedoch noch nicht in der Lage dazu. Ich sagte ihr, dass dein ältester Sohn studiert und Du das Geld gut gebrauchen könntest und sie es Dir bald schicken solle.

Sie hat mir versprochen es mir noch vor Christtag zu geben, damit ich es Dir zuschicken kann. Wie lange ich noch bei Neus bleibe, kann ich noch nicht sagen. Wenn Du mir wieder schreibst, so kannst Du meine Briefe immer nach hier absenden. Schreibe mir bitte alle Neuigkeiten aus Oberhundem und auch von meinem Bruder Albert. Die Schürze von Dir hat der Schwester Dina sehr gut gefallen, weil dieselbe aus Deutschland war. Ich habe Dina gesagt mit Martin seien die Verhältnisse nicht sehr gut. Sie meinte das Treschen solle doch auch nach Amerika kommen. Kösters Barben oder Bernhard könnten ihr ja das Reisegeld geben. Schwester Dina sagte nächstes Frühjahr sollte sie dann kommen, dann wäre die Reise nicht zu teuer wegen der Weltausstellung in Chicago. Sagt dem Treschen Schauerte sie sollte nach der



Keller Dina hingehen, die Beiden könnten dann zusammen kommen. Diese muss sich aber selbst das Reisegeld besorgen. Tante und Onkel würden ihr auch behilflich sein, dass sie eine gute Stelle hier bekommt. Ich habe gehört aus Meggen wären welche, die wollten nächstes Frühjahr nach hier kommen. Da müssen sich die Beiden mal bekümmern und sich bei Karoline Baumhoff melden um mit ihnen gemeinsam zu kommen. Ich will nun schließen, möchte Dir aber nochmals meinen Dank für den guten Aufenthalt den ich bei Dir gehabt habe aussprechen. Viele tausend Grüße an Alle. Clementine Horck lässt Fridolin herzlich grüßen.

Auf bald und herzliche Grüße von der ganzen Familie Neus an Ihre Heimat Oberhundem.

Anmerkungen:

Der Empfänger des Briefes ist Emil Schauerte (Emils), der am 4. Juni 1849 in Oberhundem geboren wurde. Der genannte Bruder ist Anton Schauerte, der vor 1880 nach Amerika emigrierte. Schwester Dina ist Ferdinandine Neus geb. Schauerte am 01.01.1840. Schwager Heinrich ist der im Briefkopf genannte Henry Neus - Artificial Stone Works. Heinrich Neus genannt Böhmen (Bouimen) wurde am 9. April 1839 in

Oberhundem geboren. Als sein Bruder den elterlichen Hof Böhmen übernahm, wanderte der Zimmermeister mit seiner im Jahr 1867 angetrauten Frau Ferdinandina Schauerte nach Amerika aus. Dort machte er sich mit einem Handwerksbetrieb selbständig. Er fertigte aus künstlichen Steinen (artificial stone) Gehsteigplatten, Gartenwegplatten und Schornsteinabdeckungen. Der erwähnte Martin, dessen Verhältnisse nicht gut sind, ist Martin Schauerte gnt. Gnüpper. Der ehemalige Gast-

wirt des „Gasthof zur Post“ und Inhaber des Oberhundemer Kolonialwarengeschäftes ging 1887 in Konkurs. Kurz darauf brannte der Fachwerkbau des Gasthofs zur Post vollständig nieder. Die erwähnte Treschen ist seine Tochter Theresia, die gemeinsam mit Ferdinandine Dörrenbach (Keller Dina) nach Amerika kommen sollte. Theresia blieb jedoch in Oberhundem und heiratete im Jahr 1900 den Schneidermeister Hugo Hüttmann.

Im Zuge der Transkription habe ich einen Stammbaum der Familie Schauerte erstellt. Interessierte Familienmitglieder können sich gerne bei mir melden. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich bei Ursula und Joachim Schauerte-Emils für die Überlassung der Auswandererbriefe der Familien Reichling-Bouimen und Kösters-Barben bedanken.

(Tobias Mettbach)



Veranstaltungswochenende vom Ski-Club Oberhundem

Im Oktober veranstaltet der Ski-Club Oberhundem ein einzigartiges Veranstaltungswochenende. Während am Samstag, den 8. Oktober der 3. Jedermann-Biathlon stattfindet, sammeln am Sonntag darauf, wie jedes Jahr, die Nordic Walker und Läufer Kilome-

ter für ihre Gesundheit. Beide Veranstaltungen finden dieses Jahr erstmalig am Bad am Rothaarsteig statt. Anmeldeformulare und weitere Infos zu beiden Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.ski-club-oberhundem.de.

3. Jedermann-Biathlon

Am Samstag den 8. Oktober findet erstmalig der Jedermann-Biathlon als einzelne Veranstaltung statt. Ab 10:45 Uhr startet beim Hallenbad die erste Startergruppe. Die Strecken werden entweder mit Inlinern, Skikes, zu Fuß oder mit dem Mountainbike zurückgelegt. Während die Inliner und Läufer jeweils in Staffeln aus 3 Personen antreten, treten die Mountainbiker und Cross-Skater in Einzelwettbewerben an. In der Staffel muss jeder Teilnehmer eine Strecke von 2 x 500m zurücklegen.

Bei den Biathlon-Anlagen handelt es sich um harmlose Lasergewehre mit denen auf jeweils fünf Ziele geschossen wird, die dabei genau wie beim echten Biathlon ein Feedback über die Treffer geben. Bereits auf dem Stadtfest in Althenhundem konnten alle Interessierten die Anlage selbst ausprobieren und an kleineren Wettkämpfen teilnehmen. Die jeweiligen Erstplatzierten erhalten einen Pokal, Platz 2 und 3 jeweils eine Medaille. Urkunden gibt es für alle Teilnehmer. Außerdem nimmt jeder Teilnehmer automatisch an einer Verlosung teil.

Allen Teilnehmern des Jedermann-Biathlon steht zudem das Bad am Rothaarsteig an diesem Tag kostenlos zur Verfügung. Die Wellness Oase bietet zusätzlich einen Tag der offenen Tür an, bei dem alle Interessierten Gutscheine für einen Saunabesuch bekommen können.

8. Rhein-Weser Nordic Walking-Lauf

Am darauf folgenden Sonntag den 9. Oktober findet dann schon zum 8. Mal der Rhein-Weser Nordic Walking-Lauf statt. Die beliebte Lauf-Veranstaltung startet dieses Jahr zum ersten Mal beim Bad am Rothaarsteig. Ab 10 Uhr können sich die Teilnehmer auf die drei verschiedenen Streckenlängen von 10, 16 oder sogar 21km, was einem Halbmarathon entspricht, begeben. Davor finden, wie schon in den vorherigen Jahren, Workshops rund um das Thema Nordic Walking statt. Auch um die kleinen Gäste wird sich gekümmert. Ab 10 Uhr können sich die Kleinen bei mehreren Balance- und Geschicklichkeitsspielen messen.

Der letzte Zieleinlauf ist spätestens um 15 Uhr möglich, so dass danach umgehend mit der Urkundenvergabe und der Auslosung von Sachpreisen begonnen werden kann. Anmeldungen sind noch bis zum 5. Oktober, Nachmeldungen am Veranstaltungstag bis 9 Uhr möglich.

Der Ski Club Oberhundem weist darauf hin, dass am Samstag die Hauptstraße vom Ortseingang bis zur Einmündung Kreuzweg für den Autoverkehr von 11 bis 17 Uhr gesperrt ist. (Christof Unterste)



Hier der Zeitplan für die beiden Veranstaltungstage:

Samstag, 08. Oktober 2011

10:45 Uhr Start Laufen
12:00 Uhr Start Mountainbike
12:30 Uhr Start Cross-Skating
13:00 Uhr Siegerehrung Laufen, Mountainbike und Cross-Skating
14:00 Uhr Start Inliner
Im Anschluss an die Rennen findet schnellstmöglich die Siegerehrung der Inline-Staffeln statt.

Sonntag, 09. Oktober 2011

10:00 Uhr Start Streckenlänge 21km Halbmarathon
10:30 Uhr Start Streckenlänge 16km
11:00 Uhr Start Streckenlänge 10km
15:00 Uhr letzter Zieleinlauf und anschließend Siegerehrung

Neues Konzept für die Adventsfeierandachten

Die KaFiP Oberhundem bittet um Mithilfe der örtlichen Vereine

Seit nunmehr 7 Jahren veranstaltet die Frauengemeinschaft zusammen mit den Kindergartenkindern und den Kindern des 3. Schuljahres (zukünftige Erstkommunionkinder) die Adventsfeierandachten in der Vorweihnachtszeit.

Leider sind diese Aktionen in den letzten beiden Jahren nicht mehr so gut angenommen worden wie zu Anfang. Da die Vorbereitung dafür jedoch immer sehr zeitaufwendig ist, waren die Veranstalter manchmal ziemlich enttäuscht über die Resonanz.

Daher wird nun überlegt, für die Adventsfeierandachten

in der diesjährigen Vorweihnachtszeit ein neues Konzept einzuführen. Angeregt wurden wir dabei durch einen Zeitungsartikel in der Kirchenzeitung „Der DOM“, in dem Ende letzten Jahres über eine besondere Adventsnacht in Körbecke in der Warburger Börde berichtet wurde. Dort haben verschiedene Vereine und Gruppierungen des 750 Einwohner zählenden Dorfes in der Nacht zum zweiten Advent dazu eingeladen, ihren Heimatort zu „beleuchten, betonen und zu begehen“. An verschiedenen Stationen des Ortes wurden mit Lichtern, Texten und

Musik stimmungsvolle Akzente gesetzt.

Die KaFiP könnte sich das Konzept auf Oberhundem übertragen wie folgt vorstellen:

Start könnte am frühen Abend eines Adventssonntags (z. B. 3. Advent) in der Pfarrkirche sein. Danach würde man durch den Inkenweg zum Kurpark bzw. Haus des Gastes ziehen, wo die 2. Station abgehalten werden könnte. Weiter geht's über die Hauptstraße vorbei an stimmungsvoll beleuchteten Fachwerkhäusern zur Dorfmitte (3. Station). Der Abschluss könnte an der Adolfsburg stattfinden (vielleicht im Schlossinnen-

hof – 4. Station). Alle, die sich vorstellen könnten dieses neue Konzept mitzugestalten (z. B. Musikverein, Kinderchor, Kindergarten, und und und ...), sind herzlich eingeladen, an einer Vorbesprechung zu diesem Thema am Montag, den 17. Oktober 2011, um 19 Uhr im Pfarrzentrum teilzunehmen. Dort könnten wir dann gemeinsam das endgültige Konzept erarbeiten. Die KaFiP würde sich freuen, wenn sich viele Dorfbewohner hiervon angesprochen fühlen könnten. (Brigitte Ludwig)

Termine der KaFiP Oberhundem

Da es einige Änderungen und auch Ergänzungen zum Jahresprogramm der KaFiP gibt, weisen wir hier noch einmal auf die nächsten Aktivitäten der örtlichen Frauengemeinschaft hin:

Lichterprozession zum Kohlhaagen:

Die gemeinsame Lichterprozession aller KaFiP-Gruppen des Pastoralverbands Hundental findet am Freitag, den 30. September 2011, zusammen mit der Frauengemeinschaft Brachthausen statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief und der Tagespresse, da Einzelheiten bis zum Redaktionsschluss der Dorfzeitung nicht bekannt waren.

Besuch in den neuen Räumen des St.-Elisabeth-Hospizes in Altenhundem:

Alle interessierten KaFiP-Mitglieder sind zum Besuch in den neuen Räumen des St.-Elisabeth-Hospizes in Altenhundem am Donnerstag, 6. Oktober, um 15

Uhr eingeladen. Wir treffen uns um 14.30 Uhr in der Dorfmitte zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Um Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 4. Oktober bei Barbara Franzen, Tel. 7 30 03, oder Brigitte Ludwig, Tel. 7 25 01, wird gebeten.

Morgenandacht vorgezogen auf Montag, den 10. Oktober:

Die eigentlich für Montag, den 7. November, geplante Morgenandacht wird aufgrund von Terminüberschneidungen auf Montag, den 10. Oktober, um 9 Uhr vorverlegt. Unter dem Motto „Wüstenzeiten in meinem Leben und wie sie mich prägen“ betrachten wir dann die Wüstenperle und die Perle der Gelassenheit. Wie immer gilt der Hinweis: Auch alle, die kein Perlenarmband besitzen, können an dieser Andacht teilnehmen und den Meditationen folgen!

Im Anschluss sind alle herzlich zum gemeinsamen kostenlosen Frühstück in gemütlicher Atmosphäre ins Pfarrzentrum eingeladen!

Weinprobe am Freitag, 4. November, im Haus des Gastes:

Die KaFiP Oberhundem bietet am Freitag, 4. November, um 19.30 Uhr im Haus des Gastes wieder in Zusammenarbeit mit Winzermeister Johannes Scheid vom Weingut Scheid in Zell/Mosel eine Weinprobe an. Er wird an diesem Abend 5 verschiedene Mosel-Weine zur Verkostung vorstellen. Als „Neutralisatoren“ werden Baguette-Brot, Salzgebäck und Mineralwasser gereicht. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf ca. 8 € pro Person je nach Teilnehmerzahl. Eingeladen hierzu sind alle Interessierten, auch die Ehepartner der KaFiP-Mitglieder, jedoch ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen daher bitte bis spätestens 28. Oktober bei Brigitte Ludwig, Tel. 7 25 01.

Einkehrtag am 9. November:

Die KaFiP Oberhundem lädt am Mittwoch, 9. November, zu einem Einkehrtag mit Monsignore Ulrich Auffenberg ein. Beginn ist um 17 Uhr mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche. Anschließend hält

Monsignore Auffenberg einen Vortrag im Pfarrzentrum zum Thema: „Was habe ich davon, Christ zu sein?“ Dieses Angebot ist offen für alle Interessierten - nicht nur für KaFiP-Mitarbeiterinnen und -Mitglieder - und gilt ohne zahlenmäßige Begrenzung. Da jedoch nach dem Gottesdienst ein kleiner Imbiss gereicht werden soll, wird um Anmeldungen bis spätestens 2. November bei Marlies Kleff, Tel. 7 35 43, oder Brigitte Ludwig, Tel. 7 25 01, gebeten. Kostenbeitrag: ca. 5 Euro je nach Teilnehmerzahl.

Abschluss-Andacht zu den Perlen des Glaubens:

Nachdem wir im Laufe dieses Jahres alle Perlen des entsprechenden Armbandes kennen gelernt haben, findet am Samstag, den 26. November, um 14.30 Uhr zum Auftakt des Advent die Abschluss-Andacht zu den Perlen der Liebe statt. Anschließend sind wieder alle Teilnehmer zum gemütlichen Adventskaffee ins Pfarrzentrum eingeladen. (Brigitte Ludwig)